

 <p>Landesmuseum Württemberg / Landesmuseum Württemberg, Foto: H. Zwietasch [CC BY-SA]</p>	<p>Objekt: Schachfiguren mit Etui aus dem Besitz Herzog Carl Eugens von Württemberg</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Kunsthandwerk</p> <p>Inventarnummer: 2018-35</p>
---	--

Beschreibung

Schachspiele gehörten seit dem Mittelalter zur fürstlichen Ausstattung. Sie demonstrierten die Fähigkeit des Herrschers zum strategischen Denken und seine Eignung als guter Landesvater. Schach war ein wichtiger Bestandteil der fürstlichen Ausbildung, und so reiste der württembergische Prinz Carl Eugen wohl mit diesen Figuren zu seiner Erziehung an den Hof des preußischen Königs nach Berlin.

Die Figuren der Könige und Damen bestehen aus so genannten Pagoden, frühen hinesendarstellungen aus Böttcherporzellan mit Email- und Lackfarben. Die Könige, Läufer und Springer sind mit silbernen, teilweise vergoldeten Buchstaben (K, L, S) bekrönt. Die Schachfiguren zeigen eine über einen längeren Zeitraum reichende Geschichte des Gebrauchs: Sie weisen Reparaturen, Ausbesserungen und Restaurierungen auf. An vielen Stellen überlagern sich die Restaurierungsmaterialien zeitlich versetzter Eingriffe.

Erworben mit Lotto-Mitteln sowie Mitteln der Museumsstiftung Baden-Württemberg.
[Katharina Küster-Heise]

Grunddaten

Material/Technik:

Maße:

Höhe (Etui): 8 cm, Länge: 26 cm, Breite: 26 cm, Höhe (Figur): 9,2 cm, Höhe (Figur): 7 cm, Höhe: 6,2 cm, Höhe (Figur): 6,2 cm, Höhe (Figur): 5,5 cm, Höhe (Figur): 6,5 cm, Höhe (Figur): 6 cm, Höhe (Figur): 6,7 cm, Höhe (Figur): 4 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1700-1740er Jahre
	wer	
	wo	Sachsen
Hergestellt	wann	1790
	wer	
	wo	Süddeutschland
Wurde genutzt	wann	
	wer	Carl Eugen von Württemberg (1728-1793)
	wo	

Schlagworte

- Chinoiserie
- Schach
- Schachfigur
- Spiel

Literatur

- Gumprecht, Wilhelm; Goldschmidt, Fritz; Schmidt, Robert (1918): Die Sammlung Wilhelm Gumprecht, Berlin.. Berlin, München, S. 90 S., 51 Taf.
- Ohm, Matthias; Küster-Heise Katharina (2019): Schach dem Herzog! In: Staatsanzeiger BW: Schlösser. Stuttgart, S. 32 ff.
- Pietsch, Ulrich (1997): Frühes Meissener Porzellan. Kostbarkeiten aus deutschen Privatsammlungen. Katalogbuch zur Ausstellung des Hetjens-Museums, Deutsches Keramikmuseum, Düsseldorf 1997. München, S. 286
- Rückert, Rainer (1966): Meissener Porzellan. 1710 - 1810; Ausstellung im Bayerischen Nationalmuseum München. München, S. 208, 288